

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Saskia Wallot +49 202 563 5080 saskia.wallot@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.01.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0033/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.01.2022	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entgegennahme o. B.
08.02.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Kostensteigerungen bei städtischen Bauvorhaben		

Grund der Vorlage

Erhebliche Kostensteigerungen bei Bauvorhaben des GMW und daraus folgende Konsequenzen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Johannes Slawig

Mirja Montag

Begründung

Nach Vorlage der vorläufigen Kostenberechnung des GMW erhöhen sich die Kosten für die Sanierung der Realschule Leimbach von rd. 24,5 Mio. Euro auf bis zu 49,239 Mio. Euro. Im Einzelnen:

- Die vorl. Kostenberechnung nach DIN 276 nach der LP3, mit Stand vom 22.12.2021, liegt bei 33,45 Mio. € (davon 31,65 Mio. € für den Schulbau und 1,8 Mio. € f. Carnaper Platz)
- Hinzu kommen die Risikopositionen:
 - Bekannte, mögliche Kostenrisiken: ca. 5,7 Mio. €

- Bekannte, wahrscheinliche Kostenrisiken: ca. 10,1 Mio. €
(bei einer angenommenen jährlichen Baukostensteigerung von 6%)
- Summe der beiden Risikopositionen: 15,8 Mio. €

- Kostensumme unter Berücksichtigung der Risikopositionen rund 49,239 Mio. €

Auch bei anderen Baumaßnahmen des GMW sind, insbesondere infolge von veränderten Marktpreisen, deutliche Kostenerhöhungen zu erwarten.

Außerdem konnten mehrere Baumaßnahmen wegen ausstehenden Baugenehmigungen, baulichen Änderungen und sonstigen Verzögerungen im Jahr 2021 nicht planmäßig umgesetzt werden. Dadurch verschieben sich Baumaßnahmen und die damit zusammenhängenden Investitionen des GMW mit einem Investitionsvolumen von rd. 15 Mio. Euro in das Jahr 2022.

Daher muss das derzeitige Bauvorhaben- und Investitionsprogramm des GMW dringend überarbeitet und aktualisiert werden. Im Rahmen dieser Fortschreibung sind einerseits die zeitliche Verschiebung von Maßnahmen und andererseits die Anpassung der Investitionskosten vorzunehmen. Außerdem muss sichergestellt werden, dass geförderte Maßnahmen so geplant und umgesetzt werden, dass keine öffentlichen Fördermittel verfallen und die Finanzierung der Vorhaben unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kostensteigerungen vollständig gesichert ist.

Das Investitionscontrolling sowie die Wirtschaftsplanung 2022 und die Mittelfristplanung 2022-2026 des GMW werden daher bis zur Fertigstellung des aktualisierten Bauvorhaben-/Investitionsprogramms des GMW zurückgestellt.

Die Aktualisierung des Bauvorhaben- und Investitionsprogramms und die damit einhergehenden Kostensteigerungen werden voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf den Doppelhaushalt der Stadt Wuppertal für die Jahre 2022 und 2023 haben. Die sich daraus ergebenden finanziellen Konsequenzen werden Ende Januar/Anfang Februar den Ratsgremien vorgelegt werden. Daraus werden sich voraussichtlich auch Änderungen im Entwurf des Haushaltsplanes 2022/2023 ergeben.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

* neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Berichtsdrucksache

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.

